

Eisstockturnier "AGGEWARS" ein toller Erfolg!

Wenn man das lockere, gutgelaunte Menschengetümmel dort auf dem Eis sieht, müßte das Turnier eigentlich Tummelum heißen.

So oder ähnlich war die Meinung zu unserer ersten Veranstaltung seit Zugehörigkeit zum SVA.

Der Name "AGGEWARS" kam eigentlich wegen der nicht kleinen Mühen, die die Organisation einer solchen Veranstaltung mit sich bringt, zustande.

Die Mühen haben sich gelohnt und das Getümmel zufriedener Eisstockschiützen war von uns eigentlich so gewollt.

Insgesamt 35 Eisstosksportler aus Schleswig-Holstein haben an diesem Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier teilgenommen.

Aus Mölln und Timmendorfer-Strand, aus Neumünster und Kiel waren die Gäste angereist, um gemeinsam mit uns Adelbyern um Punkte, Pokale und um die Ehre zu kämpfen.

Dabei wußte bei der Anreise noch niemand mit welchen "Typen" er es im Verlauf des Tages zu tun hat, denn die Mannschaften wurden erst kurz vor Beginn ausgelost.

Otto, unser Eismeister, hatte am Vorabend

ganze Arbeit geleistet, indem er uns hervorragendes Eisschiützeneis aufbereitete - im Grunde sind wir von ihm nichts anderes gewohnt - und auch die von uns als störend empfundene Musik hatte Pause.

Wir hatten wirklich gute Bedingungen bei



Es herrscht reger Betrieb auf dem Eis

dieser fünfständigen Veranstaltung, die mit einem schmackhaften Essen, der Siegerehrung und anschließendem Fachgeplauder im Eishallenrestaurant "Dalmacija" beendet wurde.

Sieger des Turniers wurde das Team **Ursula Kock** (PSV Neumünster), **Regina Schirmer** (ETC-Timmendorfer-Strand), **Hans Werner Bindig** und **Rudolf Kästl** (beide SVA).

Sowohl die Siegermannschaft, als auch die Zweit- und Drittplatzierten nahmen vom Spartenleiter schöne Pokale in Empfang und waren sich sicher - im nächsten Jahr auf ein Neues.



Aufstieg der Stockschiütinnen in die 1. Bundesliga

Für die Norddeutsche Meisterschaft hatten wir uns leider nicht qualifizieren können. Als "Nachrücker" haben wir (**Ingrid Bindig**, **Birgit Kästl**, **Sybille Scheibner**) dann aber doch noch mit einer Verstärkung des Möllner SV bei den Norddeutschen; Meisterschaften in Harsefeld/Niedersachsen teilnehmen können. Wir waren schon am Freitag angereist und standen früh morgens ausgeruht auf dem Eis. Da wir nichts zu verlieren hatten, schossen wir unbeschwert darauf los und verloren überraschend von den ersten 11 Spielen lediglich 3 Spiele. Davon ging 1 Spiel in der letzten Kehre und 1 Spiel knapp (11:12) verloren.

Unser größter Triumph war jedoch das Spiel gegen den späteren Sieger, den Hamburger EV (20:12). Diese Damen-Mannschaft nimmt seit Jahren an den Deutschen Meisterschaften teil und ist durch Taktik und Treffsicherheit kaum zu überbieten - also, das Beste, was wir (bisher vielleicht?) im

Norden haben. Vor den letzten beiden Spielen hatten wir unsere wohlverdiente Pause und waren zuversichtlich, daß wir auch noch diese Spiele gut über die Runden bringen würden. Doch zur Überraschung aller wurde die Meisterschaft von der Schiedsrichterin aus völlig unverständlichen Gründen abgebrochen, da die Eishalle für den Publikumslauf vorbereitet werden mußte. Nach der morgendlichen Zusage des Wettkampfleiters hätten die beiden letzten Spiele noch zeitgerecht ausgetragen werden können. Aller Protest nützte nichts, Heimreise und am nächsten Morgen wieder auf dem Eis stehen. Eine unserer Schütinnen wollte die weite Anreise nicht mehr antreten. Wir mußten daher zu Dritt die beiden letzten Spiele durchstehen, die beide gegen starke Gegnerinnen verloren wurden. Am Ende der Meisterschaft belegten wir den 8. Platz und waren heilfroh, daß wir den Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord geschafft hatten.

Sybille Scheibner

Stockschiützen in die zweite Bundesliga aufgestiegen!

Auf der gut präparierten Asphaltanlage in Tungendorf begannen die Stockschiützen des SV Adelby mit einigen Startschwierigkeiten. In der Pause machten die Spieler eine Spielanalyse und gingen mit Selbstvertrauen in die Rückrunde. Dort steigerte sich die Mixed-Mannschaft mit **Rudolf Kästl**, **Ingrid Bindig** und **Reinhard Feddersen** und besiegten auch so starke Gegner wie den bis dahin ungeschlagenen

PSV Neumünster. Am Ende erreichte der SVA einen sehr guten dritten Platz. Durch diesen Erfolg schaffte die Mannschaft nicht nur den Sprung in die zweite Bundesliga, sondern sicherte sich auch die Teilnahme an den Norddeutschen Mixed-Meisterschaften, die im April stattfinden. Dazu wünsche ich meinen Mannschaftskameraden viel Glück und Glatteis-Schuß.

Reinhard Feddersen